MARKTGEMEINDE FULPMES

TIROLER MOBILITÄTSAUSZEICHNUNG 2019

Mobilitätsauszeichnung des Landes für außerordentliche Leistungen
von Gemeinden zur Förderung umweltfreundlichen Verhaltens

FULPMES ★★

Abbildung 1: Barrierefreier Eingang Gemeindeamt, Kurzparkzone im Zentrum und attraktive Straßenraumgestaltung

Allgemeine Beschreibung

Einwohner	4.378
Fläche / Dauersiedlungsraum	16,8 km²/ 4,3 km²
Bezirk	Innsbruck-Land
Seehöhe	937 m
Beschreibung	Hauptort des Stubaitales mit Endpunkt der 1904 eröffneten, 18 km langen von Innsbruck ausgehenden Stubaitalbahn und bester Erreichbarkeit über die Brenner-Autobahn. Die heute noch bedeutende Kleineisenindustrie (Nägel, Sensen, heute v.a. Werkzeuge), gründend auf dem einstigen Eisenerzbergbau in der westlich gelegenen Schlick, sorgte schon früh für die Vorrangstellung des Ortes im Tal. Das dicht verbaute Haufendorf am Schuttkegel des Schlicker Baches erfuhr eine beachtliche Siedlungserweiterung, ebenso die Ortschaft Medraz mit einer eigenen Industriezone. Für den touristischen Schwerpunkt bieten die landschaftlichen Reize und die Erschließung der Bergwelt (Schlick 2000, Stubaier Gletscherbahnen) ideale Voraussetzungen. (Quelle: http://tirolatlas.uibk.ac.at)
Ankünfte Tourismus 2018	75.103
Teilnahme an	Klimabündnistal, Gemeinde Mobil

MOBILITÄTSPROFIL 2019

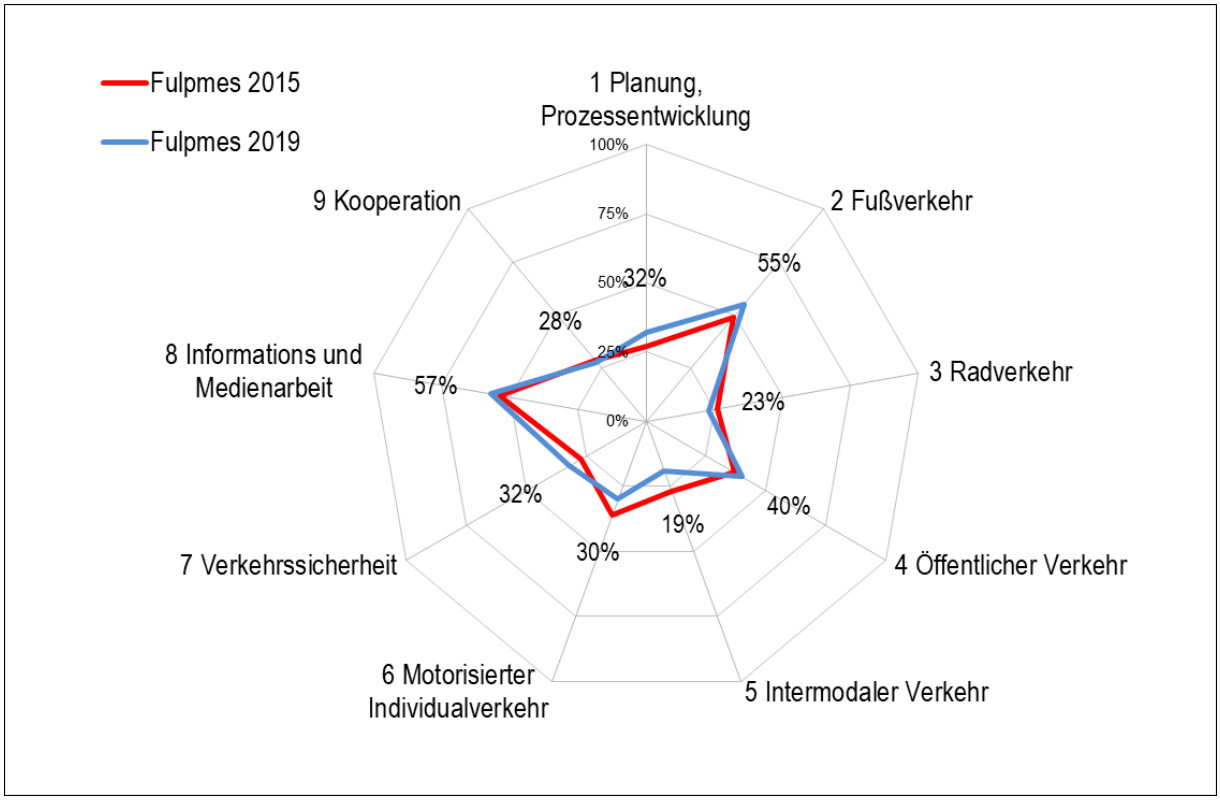

Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Marktgemeinde Fulpmes (2019)

Am weitesten ausgebildet sind in der Marktgemeinde Fulpmes laut Spinnendiagramm die Bereiche "Information und Medienarbeit" (57%) und „Fußverkehr“ (55%). Dies liegt unter anderem an der Teilnahme am Programm „Gemeinde Mobil“ sowie an der guten Durchwegung des Ortes. Im Mittelfeld befinden sich die Bereiche "Öffentlicher Verkehr" (40%), "Planung, Prozessentwicklung und interne Strukturen" (32%) und "Motorisierter Individualverkehr" (30%). Insbesondere im Handlungsfeld „Intermodaler Verkehr“ besteht noch Entwicklungspotential. Beispielsweise durch die Umsetzung eines Bikesharing-Systems können hier Verbesserungen erzielt werden.

Insgesamt resultiert daraus ein Umsetzungsgrad von 34%. Damit hält die Marktgemeinde Fulpmes das Niveau der Teilnahme 2015 und erreicht weiterhin zwei Mobilitätssterne. Die Schwelle zum 3. Mobilitätsstern liegt bei 40%.

MASSNAHMENBEWERTUNG 2019

Bewertungsschlüssel	
Geringe Umsetzung / erhebliches Verbesserungspotential	
Vereinzelte Umsetzung / großes Verbesserungspotential	
Gute Umsetzung / vereinzelt Verbesserungspotential	

Nr.	Maßnahmengruppe und Bewertung	2011 / %	2015 / %	2019 / %
1	Planung, Prozessentwicklung und interne Strukturen	15 %	27 %	32%
1.1	Kommunale Planung			
1.2	Prozessentwicklung			
1.3	Interne Strukturen			
1.4	Interne Prozesse			
2	Fußverkehr	35 %	49 %	55%
2.1	Fußwegenetz			
2.2	Beschilderung			
3	Radverkehr	23 %	26 %	23%
3.1	Radwegenetz			
3.2	Abstellanlagen			
3.3	Beschilderung			
4	Öffentlicher Verkehr	34 %	37 %	40%
4.1	Haltestellen			
4.2	ÖV-Netz, Kennzahlen und Qualität			
5	Intermodaler Verkehr / Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel	5%	27 %	19%
5.1	Intermodaler Verkehr			
6	Motorisierter Individualverkehr	36%	36 %	30%
6.1	Straßen-Infrastruktur			
6.2	Parken			
7	Verkehrssicherheit	27 %	27%	32%
7.1	Verkehrssicherheit			
8	Information und Medienarbeit	45%	54%	57%
8.1	Information und Motivatioin			
8.3	Besondere Bewerbung			
8.4	Maßnahmen 'Gemeinden Mobil'			
9	Kooperation und spezielle Zielgruppen	15 %	29 %	28%
9.1	Kooperation			
9.2	Barrierefreie Mobilität			
9.3	Mobilität und Tourismus			
9.4	Besondere Projekte			
	Summe	24 %	34 %	34%

STÄRKEN & POTENTIALE

Besondere Stärken

- Kurzparkzone im ganzen Ort
- Kooperation mit Schule:
  - Empfehlung Tempo 30, Siegerbild des Schul-Malwettbewerbs auf Tempo 30-Tafel
  - Jährliche Teilnahme am Fahrradwettbewerb BIKEline
- gute Durchwegung des Ortes für FußgängerInnen (viele Abkürzungen)
- attraktiver öffentlicher Raum im Zentrum
- regionales Radkonzept (Radweg durchs gesamte Stubaital)
- gute Anbindung an öffentlichen Verkehr
- Koordinierendes Talmanagement (R.Zankl) mit Mobilitätsarbeitskreis
- Gute finanzielle Förderungen für Bevölkerung im Bereich Mobilität (E-Bikes, Studi-ticket)
- Bürgermeister fährt mit E-Bike (Vorbildwirkung)

Potentiale

- Schaffung eines Mobilitäts-Gremiums in der Gemeinde mit relevanten Personen und Handlungsmöglichkeiten, um eine kontinuierliche Maßnahmenplanung im Bereich Mobilität sicherzustellen
- qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen vor Gemeindeamt und an wichtigen Punkten im Ort (z.B. bei Spar, MPreis, Post, Raika)
- Ausbau der Fahrradinfrastruktur für Alltags- und Pendlerradverkehr
- Umsetzung E-Bike-Sharing mit historischem Lehrpfad
- Förderung von mobilitätsbewusstem Verhalten von Gemeindebediensteten (Zuschuss ÖV, Fahrgemeinschaften, Duschmöglichkeiten, etc.)
- Überdachung weiterer Haltestellen
- Umsetzung folgender Projekte, die im Rahmen des Talmanagements geplant sind:
  - Radweg Stubaital – Wipptal – IBK (inkl. Beschilderung gemäß Radwegekonzept Tirol)
  - Mitfahrbörse ummadum
  - E-Carsharing
- Erarbeitung eines (regionalen) Leitbildes mit klimapolitischen Zielsetzungen in Bezug auf Verkehrs- und Mobilitätspolitik

IDEEN, BEISPIELE, MASSNAHMEN

Planung und Prozessentwicklung

> Analyse und Planung des Fuß- und Radwegenetzes
> Teilnahme PRO-BYKE (Klimabündnis)
> Bewusste Gestaltung des Geschwindigkeitsregimes

Mobilität in der Gemeinde

> Dienstwege in der Gemeinde mit dem Fahrrad zurücklegen
> GemeindemitarbeiterInnen unterstützen, umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen

Fußwege

> Gehsteignetz erweitern, Sitzmöglichkeiten schaffen,
> Schaffung von Begegnungszonen
> Kurze Wege ermöglichen & alte Verbindungen öffnen

Radverkehr

> Radabstellanlagen an wichtigen Punkten (öffentliche Gebäude, Freizeitanlagen, etc.)
> Infrastruktur für Radverkehr im Alltag (Sharrows, Radstreifen, vorgezogener Radstreifen an Kreuzungen, ...)

Motorisierter Individualverkehr

> Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion
> Parkraumbewirtschaftung
> Fahrverbot vor Schulen/Kindergärten inkl. Begleitmaßnahmen

Kombinierte Mobilität

> Car Sharing in der Gemeinde
> Bike & Ride: Fahrradabstellanlagen an wichtigen Haltestellen

Information

> Regelmäßige & aktuelle Information in der Gemeindezeitung (Busfahrpläne, neue Radabstellanlagen, etc.)
> Veranstaltungen zu Mobilität: europäische Mobilitätswoche, Fahrradwettbewerb, Sattelfest, ...

Kooperationen

- Mit Schulen: blühende Straßen, Pedibus
- Mit der Wirtschaft: Mobilitätsmanagement für Betriebe
- Mit Wohnbauträgern: Fußläufige Verbindungen ermöglichen, Anschluss an ÖV, Carsharing Angebot, ...

Abbildung 3: Beispiel Begegnungszone Prutz

DIE JURYENTSCHEIDUNG

Die Jury zeichnet in ihrer Sitzung vom 23. Oktober 2019 Marktgemeinde Fulpmes mit 2 Mobilitätssternen aus. Die Jury würdigt besonders die guten Fußwegverbindungen im Ort und betont die Relevanz der Erhaltung dieser Abkürzungen. Die Jury weist die Marktgemeinde auf die Wichtigkeit einer Verbesserung für den Alltags- und Pendlerfahrradverkehr hin, insb. als Ergänzung zur geplanten Umsetzung eines Freizeitradweges im Stubaital, sowie auf die Wichtigkeit einer zuständigen Person/eines Gremium für Mobilitätsagenden. Zur Weiterverfolgung der Potentiale wird die Inanspruchnahme einer geförderten **Impulsberatung** empfohlen. Zusätzlich bietet das Land Tirol folgende Angebote bzw. Förderungen:

ANGEBOTE UND KONTAKTE

- Verkehrssicherheits-Check
- Planungsarbeiten für Radwege und Radwegekonzepte
- E-Bike bzw. Pedelec für Gemeinden mit € 300 (1 pro Jahr)
- Schul- und Bildungsprojekte
- Autofreier Tag bzw. Dorf-/Sattelfest (€ 1.500 pro Veranstaltung)
- Fahrradabstellanlagen

Über den Bund (klima**aktiv**) stehen außerdem Mobilitätsförderungen in den Bereichen Fahrradparken, Fahrzeuge mit alternativem Antrieb & Elektromobilität und Mobilitätsmanagement zur Verfügung.

- Infos unter
  www.tirol.gv.at/mobil (Förderungen unter "Aktuelles")
  www.energie-gemeinde.at
  www.gemeindenmobil.at
  www.publicconsulting.at/kpc/de/home/ (Bundesförderung)

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Kirchner
Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Verkehrsplanung
Herrengasse 1-3
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 508 4089
Fax: +43 (0)512 508 4085
verkehrsplanung@tirol.gv.at
http://www.tirol.gv.at/verkehr

Sophie Koppensteiner, MSc
Energie Tirol
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 589913
Fax: +43 (0)512 589913-30
barbara.erler-klima@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at
www.energie-gemeinde.at

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Barrierefreier Eingang Gemeindeamt, Kurzparkzone im Zentrum und attraktive Straßenraumgestaltung..... 1
Abbildung 2: Mobilitätsprofil der Marktgemeinde Fulpmes (2019)..... 2
Abbildung 3: Beispiel Begegnungszone Prutz..... 6